



„MENSCH BEWEG DICH!“

Kongress Armut und Gesundheit 2023

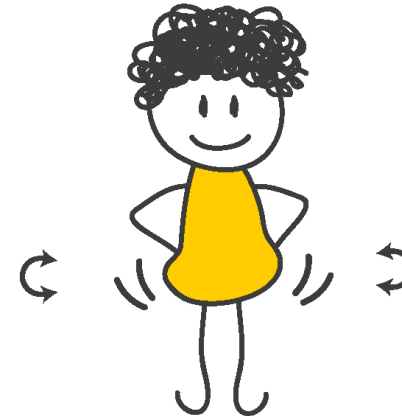
YUMIKO HANEDA



Ein Gemeinschaftsprojekt von
NIEDERSÄCHSISCHE KINDERTURN STIFTUNG  KKH Kaufmännische Krankenkasse



3 x die Hüfte kreisen



Beweglichkeit



E-Mail: yumiko.haneda@3f-fitforfamily.de

Phone: (0511) 980 97 - 56

NINA NOENEN



E-Mail: nina.noenen@kinderturnstiftung-nds.de

Phone: (0511) 980 97 - 55



Ein Gemeinschaftsprojekt von

NIEDERSÄCHSISCHE
KINDERTURN
STIFTUNG



KKH

Kaufmännische
Krankenkasse



1 x auf einem Bein drehen



Gleichgewicht

CLARA HUNKLER



Ein Gemeinschaftsprojekt von
NIEDERSÄCHSISCHE KINDERTURN STIFTUNG  **KKH** Kaufmännische Krankenkasse



E-Mail: clara.hunkler@kkh.de

Phone: (0511) 2802 3668

**6 x im Wechsel kräftig
nach vorne boxen**



Armmuskulatur

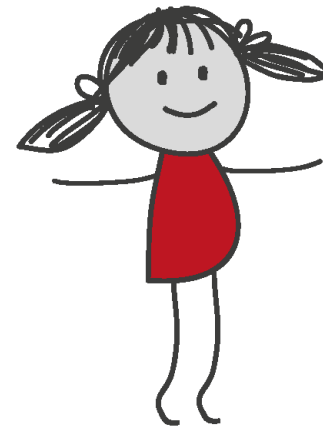
MAREIKE FLACK-SCHMERBECK



Ein Gemeinschaftsprojekt von
NIEDERSÄCHSISCHE KINDERTURN STIFTUNG  KKH Kaufmännische Krankenkasse



So lange wie möglich
auf den Zehen stehen



Gleichgewicht



E-Mail: mareike.flack-schmerbeck@3f-fitforfamily.de

Phone: (0511) 980 97 - 58

DAGMAR WEISER



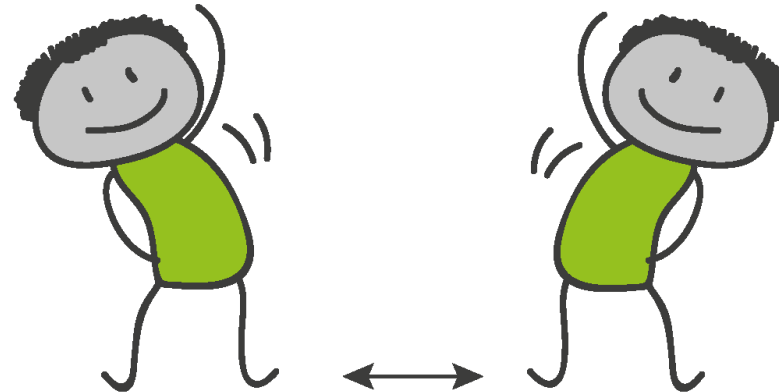
Ein Gemeinschaftsprojekt von



Kaufmännische
Krankenkasse



**2 x im Wechsel den
Oberkörper zur Seite neigen –
im breiten Stand**



Beweglichkeit



E-Mail: steterburg.famz@lk-bs.de

Phone: (05341)260585

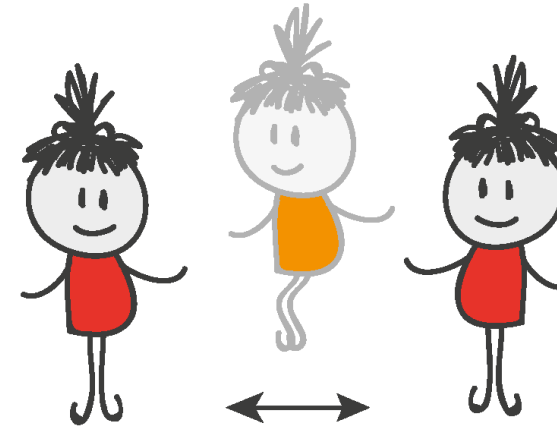
SANDRA HÜBSCH



Ein Gemeinschaftsprojekt von
NIEDERSÄCHSISCHE KINDERTURN STIFTUNG  Kaufmännische Krankenkasse



4 x im Wechsel nach
links und rechts springen –
mit geschlossenen Beinen



Ausdauer



E-Mail: sandra.huebsch@kinderturnstiftung-nds.de

Phone: (0511) 980 97 - 59

NELE SCHUBERT



Ein Gemeinschaftsprojekt von
NIEDERSÄCHSISCHE KINDERTURN STIFTUNG  KKH Kaufmännische Krankenkasse



E-Mail: nele.schubert@3f-fitforfamily.de

Phone: (0511) 980 97 - 57



ORGANISATION



Ein Gemeinschaftsprojekt von
NIEDERSÄCHSISCHE
KINDERTURN
STIFTUNG  **KKH** Kaufmännische
Krankenkasse



KONZEPT UND ZIELE VON 3F

- Thema: Bewegungsförderung in Familien
- Dialoggruppen: Kinder, (Großeltern, Eltern/Bezugspersonen, Multiplikator*innen...)

Bewegung
ganzheitlich
&
interdisziplinär

Setting
niedrigschwellig
spielerisch
alltagsintegriert

Vernetzung
Stadtakteure
Familien
Standorte

Im Blick
Bedarfe
Ressourcen
Nachhaltigkeit

Interaktion
Partizipation
&
Empowerment

PROJEKTZYKLUS



Ein Gemeinschaftsprojekt von

NIEDERSÄCHSISCHE
KINDERTURN
STIFTUNG



Kaufmännische
Krankenkasse



2 JAHRE LAUFZEIT



PROJEKTBAUSTEINE



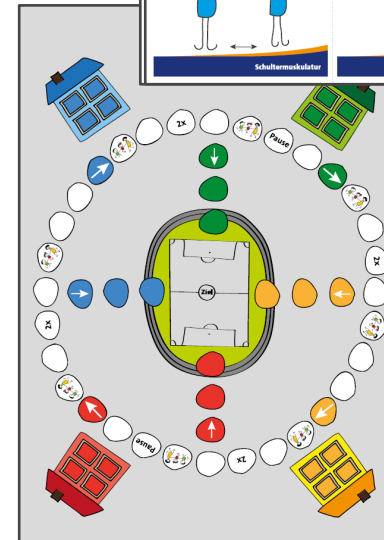
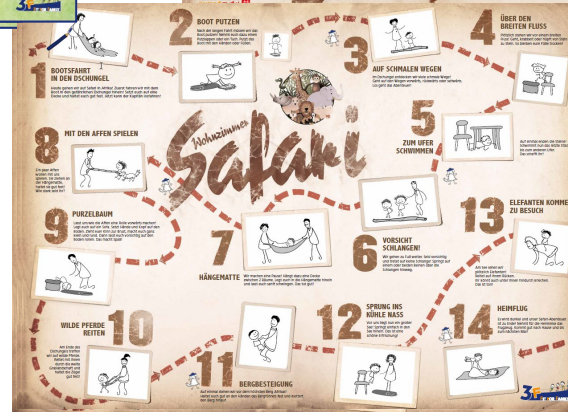
Ein Gemeinschaftsprojekt von
NIEDERSÄCHSISCHE KINDERTURN STIFTUNG KKH Kaufmännische Krankenkasse



3F- BEWEGUNGSMATERIALIEN



Ein Gemeinschaftsprojekt von



3F-BEWEGUNGSKOMPASS



Ein Gemeinschaftsprojekt von
 NIEDERSÄCHSISCHE KINDERTURN STIFTUNG KKH Kaufmännische Krankenkasse

BEWEGUNGSKOMPASS

für Familien in Bürgerfelde/Dietrichsfeld

Ein Gemeinschaftsprojekt von
 NIEDERSÄCHSISCHE KINDERTURN STIFTUNG KKH Kaufmännische Krankenkasse

Sportvereine & Angebote

Bürgerfelder Turnerbund e.V. (BTB)
 Alexanderstraße 207, 26121 Oldenburg
 (0441) 809930
 moin@btb-oldenburg.de
 www.btb-oldenburg.de

Allgemeine Informationen

- Vereinsgelände mit Turnhallen, Sportplatz, Beachvolleyball-Platz
- Vereinssport & Kursangebote auch für Nicht-Mitglieder
- Öffentliches Schwimmbad
- Bewegungsstudio B2
- Physiotherapie
- Rehasport & Funktionstraining
- Sauna
- Gastronomie »Urbar«
- Kooperationspartner Ganztags Grundschule Dietrichsfeld

Bewegungsangebote

- Einrad & Jonglieren, Geräteturnen, Eltern-Kind-Turnen, Kinderturnen, Rhythmik & Rhythmische Sportgymnastik
- Ballett, Cheerleading, Hip-Hop, Jazz, Kindertanz, Paartanz, Tanz der Kulturen
- Badminton, Basketball, Faustball,

BEWEGUNGSKOMPASS

für Familien in Salzgitter

Ein Gemeinschaftsprojekt von
 NIEDERSÄCHSISCHE KINDERTURN STIFTUNG KKH Kaufmännische Krankenkasse



Stadtteiltouren

Geh tour 1: Bürgerfelde Nord

Start und Ziel Kleiner Bürgerbusch, Alexanderstraße/Brookweg
 Länge: 2,3 km
 Dauer: ca. 1 Stunde (ohne Pause)

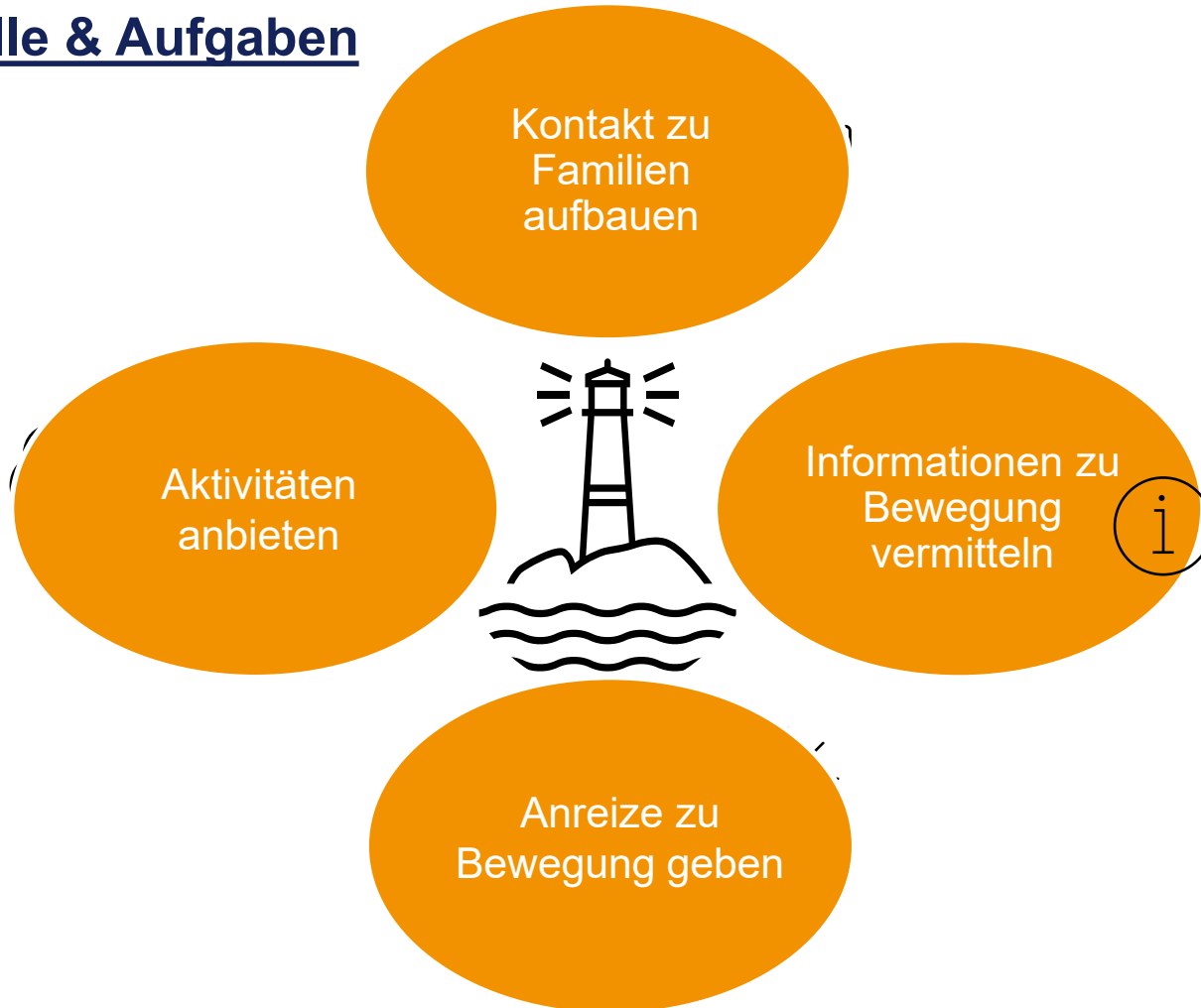
Spielplatz Schinkelstraße
 Bewegungsidee:
 1. Hängt euch an die Reckstange und haltet euch solange ihr könnt.
 2. Macht Weitsprung im Sand.

Kleines Wäldchen Berliner Straße
 Bewegungsidee:
 1. Klettert und schwingt an den Lianen.
 2. Sammelt große Stöcker und baut eine Hütte.

Spielplatz Amsterdamer Ring
 Bewegungsidee:
 1. Rennt im Salom unter dem Turm herum.
 2. Klettert alle Aufgänge zum Turm hinauf.

Kleiner Bürgerbusch
 Bewegungsidee:
 1. Bewegt euch von einem zum anderen Baum auf unterschiedliche Weise. Beispiel: auf Zehenspitzen laufen, seitlich laufen, rückwärts laufen, tanzen.
 2. Rennt zwischen zwei Bäumen hin und her.

Rolle & Aufgaben



3F-BEST PRACTICE

Bewegte Abholzeit in Kita Stiftsmäuse in Salzgitter



Ein Gemeinschaftsprojekt von
NIEDERSÄCHSISCHE
KINDERTURN
STIFTUNG  KKH Kaufmännische
Krankenkasse



WORLD-CAFÉ TISCHE



Ein Gemeinschaftsprojekt von
NIEDERSÄCHSISCHE
KINDERTURN
STIFTUNG **KKH** Kaufmännische
Krankenkasse



Mensch beweg dich!

World Café – Kongress Armut und Gesundheit

TISCH 1

„Wie kann Kooperation im Gesundheitssektor gelingen?“

Die gelungene Zusammenarbeit von Kinderturnstiftung und Kaufmännischer Krankenkasse am Beispielprojekt "3F – Fit for Family".

Nina Noenen
Geschäftsführung
Niedersächsische
Kinderturnstiftung

Clara Hunkler
Referat Prävention und
Selbsthilfe Kaufmännische
Krankenkasse

TISCH 2

„Wie implementiere ich Bewegung im Alltag von Familien?“

Inspirierende Erfahrungswerte und Best-Practice
Umsetzungsbeispiele aus den Projektstandorten.

Mareike Flack-Schmerbeck
Projektkoordination
"3F – Fit for Family"

Dagmar Weiser
Kordinatorin Kinder- und
Familienzentrum Stiftsmäuse
Steterburg, Salzgitter

TISCH 3

„Wie man ganzheitlich die Entwicklung über Sprache und Bewegung im Alltag unterstützen kann.“

Impulse und offener Austausch zur Anwendung von
Alltagsmaterialien und verschiedenen Umsetzungsmöglichkeiten

Sandra Hübsch
Projektkoordination
"Kommunikation bewegt!"

TISCH 4

„Was benötige ich für eine gelungene Evaluation im Non-Profit-Projekt?“

Messbare Wirksamkeit, Angewandte Methodik, Stolpersteine und
Best Practice Beispiele aus der Projektarbeit.

Nele Schubert
Projektkoordination
"3F – Fit for Family"

WORLD CAFÉ

PRÄSENTATION THEMENTISCH 1





THEMENTISCH 1

„WIE KANN KOOPERATION IM
GESUNDHEITSSSEKTOR GELINGEN?“

VORBEREITUNGSPHASE

<p>ERGEBNISSE GESPRÄCH VOM 04.08.2016</p> <ul style="list-style-type: none"> Niedrigschwelliger Zugang, bestenfalls mit Alltagsmaterialien zu bewerkstelligen Auswahl von gezielten Pilot-Kitas, als Zielgruppen bildungsferne Familien (Problemviertel) denken Ansatz nicht in einzelnen Familien sondern über Multiplikatoren wie bspw. Erzieher/innen in Kita auf Setting Kita Keine reine vertriebliche Maßnahme durch Plakate, sondern umfangreiches Konzept <p>➤ Kompletter Ansatz muss im Sinne des Präventionsgesetzes gestaltet sein</p>		<ol style="list-style-type: none"> 1 Projektkonzeption 2 Maßnahmenplanung 3 Festlegung Struktur, Örtlichkeit & Zeitplan 4 Kooperationsvereinbarung 	<p>Multiplikatoren</p> <p>Mittler</p> <p>u. a. Kita, Kinderärzte, Sozialpädiatrische Zentren, Familienhebammen, Ergo-/Physiotherapeuten, Jobcenter</p>	<p>Ein Gemeinschaftsprojekt von NIEDERSÄCHSISCHE KINDERTURNSTIFTUNG KKH Kaufmännische Krankenkasse</p>	
<p>August 2016</p> <ul style="list-style-type: none"> Erste gegenseitige Vorstellung Vorstellung des Plakates Wohnzimmer-Safari Klärung Präventionsansatz 	<p>Oktober 2016</p> <ul style="list-style-type: none"> Erster Konzeptionsworkshop Erarbeitung einer Projektzielscheibe Klärung der Vorstellungen und Ziele der Beteiligten 	<p>Februar 2017</p> <ul style="list-style-type: none"> Erstes Arbeitstreffen auf operativer Ebene Maßnahmen- und Zeitplanung Erste Kostenschätzung Erster Entwurf Kooperationsvereinbarung 	<p>April 2017</p> <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung Projektkonzeption Ausarbeitung von Aufgabenprofilen Erste Vorschläge für Pilotregionen Entwicklung eines Kosten-/Finanzplanes 	<p>November 2017</p> <ul style="list-style-type: none"> Finalisierung der Kooperationsvereinbarung Logo-Entwicklung Ausschreibung Personal Auswahl Pilotregionen Offizieller Start des Programms 	<p>Februar 2018</p> <ul style="list-style-type: none"> Einarbeitung neues Personal Start in die operative Arbeit Erstes Treffen der Steuerungsgruppe



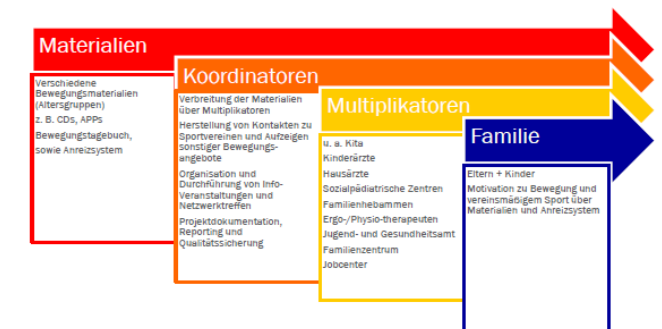
KOOPERATIONSVEREINBARUNG



- Wichtige Aspekte:
 - Projektbezeichnung, -region und –beteiligte
 - Projektinhalte
 - Projektbeginn und -dauer
 - Geheimhaltungspflicht/Datenschutz
 - Projektorganisation, Aufgaben der Projektpartner
 - Projektförderung (Zahlungsmodus, Steuerrechtliche Behandlung,
 - Exklusivität, Werbemaßnahmen, Veröffentlichungen, Nutzungsrechte
 - Rechtliche Bestandteile (Kündigung, Schriftform, Gerichtsstand, Salvatorische Klausel)
 - Anlagen (Projektkonzeption, Kostenplanung, etc.)

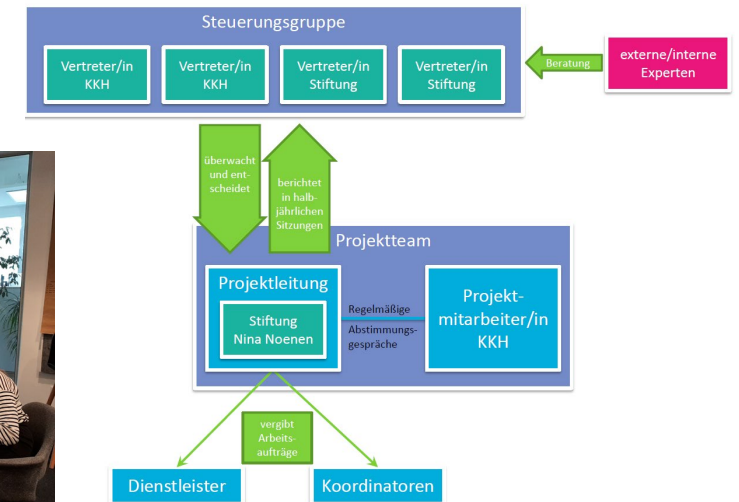


Bestandteile des Projektes

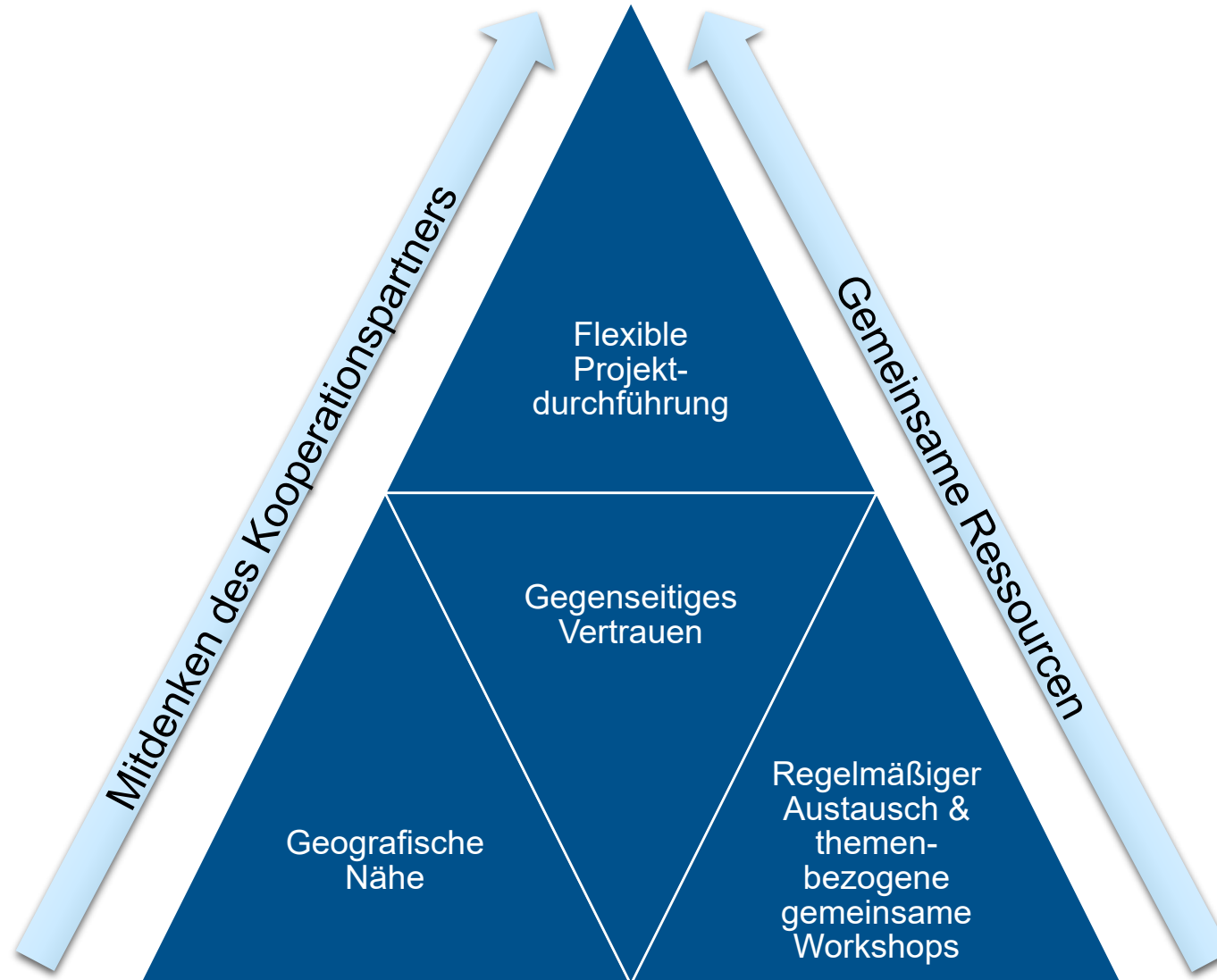


DURCHFÜHRUNGSPHASE

- Begleitung und Entscheidungen durch eine paritätisch besetzte Steuerungsgruppe
- Klärung des Entscheidungsträgers bei unterschiedlichen Auffassungen
- regelmäßige Treffen der Steuerungsgruppe (halbjährlich)
 - Bericht durch operatives Team
 - Kostenplanung, Mittelverwendungsnachweis und Mittelabruf
- Regelmäßige Treffen auf operativer Ebene (monatlich)
- Klare Aufgabenverteilung und Entscheidungsszenarien
- Flexibilität aller Partner*innen
- Lernen und Reflektieren (KVP)



GELUNGENE ZUSAMMENARBEIT

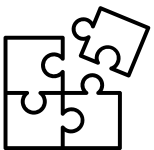


ARBEITSPHASE

Jetzt seid ihr dran! Welche Gelingensbedingungen und Herausforderungen habt ihr in Kooperationen erlebt?

Wir arbeiten im Conceptboard beim Thementisch 1 zu folgenden Fragestellungen:

- Unter gelungener Zusammenarbeit verstehe ich ...
- In der Zusammenarbeit mit Partner*innen erlebe ich Schwierigkeiten bei ...
- In der Zusammenarbeit mit Partner*innen hat mir in der Vergangenheit geholfen, dass ...
- Ich wünsche mir von Partner*innen, dass ...



WORLD CAFÉ



Ein Gemeinschaftsprojekt von
NIEDERSÄCHSISCHE
KINDERTURN
STIFTUNG **KKH** Kaufmännische
Krankenkasse



Thementisch 1

„Wie kann Kooperation im Gesundheitssektor gelingen?“

Unter gelungener
Zusammenarbeit
verstehe ich ...

transparente
Zusammenarbeit

dass
Kooperations-
partner*innen bis
zur Verstetigung
dabeibleiben und
unterstützen

mess- und
sichtbare Wirkung

dass lokale
Expertise mit
einbezogen wird

In der Zusammenarbeit mit
Partner*innen erlebe ich
Schwierigkeiten bei ...

mangelnder
Kommunikation

der Finanzierung
bzw. bei
finanzieller
Abhängigkeit
(wenn
Förderanträge
immer wieder
gestellt werden
müssen und die
Finanzierung nicht
sicher ist)

mangelndem
Informationsfluss/
-austausch

Intransparenz

In der Zusammenarbeit mit
Partner*innen hat mir in der
Vergangenheit geholfen, dass ...

ein regelmäßiger
Austausch
stattfindet

ich neue
Übungsleitende
kennenlernen
konnte (ÜL-Mangel)

ein persönlicher
Austausch/ ein
persönliches Kennen-
lernen (vor Ort/ in
Person) stattfindet

neue Netzwerke/
Kontakte
erschlossen
wurden

jede*r über
aktuelle
Entwicklungen
informiert ist

Ich wünsche mir von
Partner:innen, dass ...

es eine
gemeinsame
persönliche Basis
gibt

wir uns freundlich
und ehrlich
austauschen

Ich bin wunschlos
glücklich mit
meinen
Kooperations-
partner*innen

Eine gute
Kooperation sollte auch
Wertschätzung finden!

WORLD CAFÉ

PRÄSENTATION THEMENTISCH 2





**„WIE IMPLEMENTIERE ICH BEWEGUNG
IM ALLTAG VON FAMILIEN?“**

BEST PRACTICE - ERFAHRUNGSWERTE - IMPULSE

BEST PRACTICE

Bewegte Ausleihe

Erweiterung der klassischen Spiel-/Bücherausleihe in der Kita um Materialien zu den Themenfeldern:

- a) Natur erforschen und entdecken,
- b) Bewegung.

Ziele:

- ✓ Anlass zur (gemeinsamen) Bewegung schaffen
- ✓ Kennenlernen, Erproben und Experimentieren
- ✓ Partizipation und Teilhabe
- ✓ Nachhaltigkeit



Vorlagen für 3F-Bewegungsaktionen unter <https://www.3f-fitforfamily.de/wissen>
BEST PRACTICE und Bewegungsideen auch über Social Media: Facebook, Instagram

IMPULSE



Bewegungsinseln entdecken und gestalten: Räume und Plätze anders denken

Bereiche „zweckentfremden“ und Inspiration für Bewegung bieten. Mit einfachen Mitteln spielerische Bewegungsideen an eigentlich bewegungsfremden Orten kreieren.

Bewegungszeiten identifizieren: (Rand-)Zeiten bewegt nutzen

Welche Zeiten sind ungenutzt und haben Bewegungspotenzial? An welcher Stelle wird (in der Bewegungsstunde) gewartet? Wo herrscht „Langeweile“?

Alltags- und Naturmaterialien für Bewegung einsetzen: Augen auf!

Was finde ich in der Natur? Was landet nach Nutzung in der Tonne?

Was habe ich in der Regel immer zuhause?



Ein Gemeinschaftsprojekt von

NIEDERSÄCHSISCHE
KINDERTURN
STIFTUNG

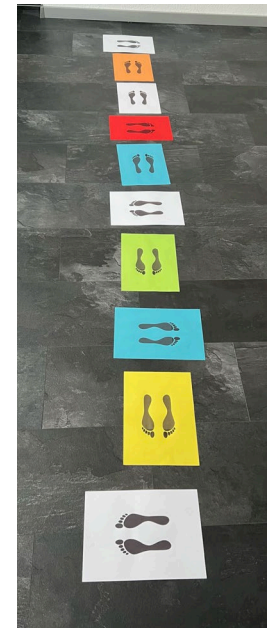
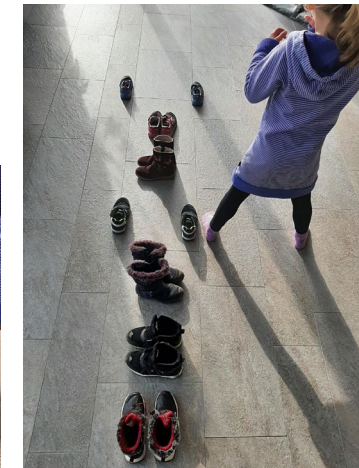
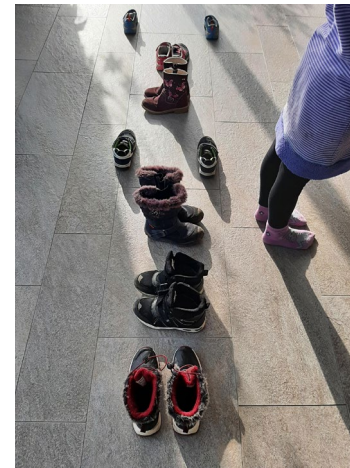


KKH

Kaufmännische
Krankenkasse

ERFAHRUNGSWERTE

Einfache Materialien &
Alltagsmaterialien mit großem Effekt



Fotos: Kita Stiftsmäuse, 3F



Ein Gemeinschaftsprojekt von

NIEDERSÄCHSISCHE
KINDERTURN
STIFTUNG

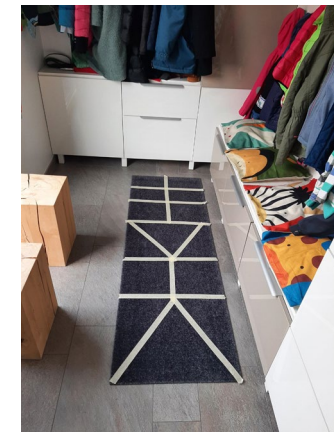
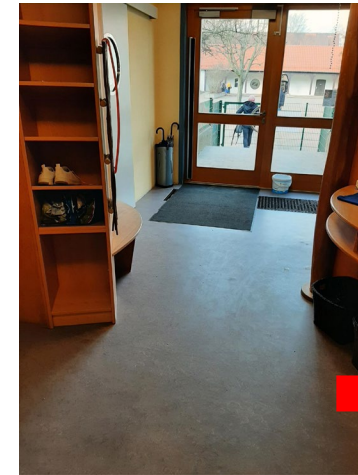


KKH

Kaufmännische
Krankenkasse

ERFAHRUNGSWERTE

Räume bewegt gedacht



Fotos: Kita Stiftsmäuse, 3F

Fotos und Videos: 3F



Ein Gemeinschaftsprojekt von

NIEDERSÄCHSISCHE
KINDERTURN
STIFTUNG



KKH

Kaufmännische
Krankenkasse

SPIELPLATZ & AUßENBEREICH MAL ANDERS

Vor der Haustür warten
Bewegungsimpulse.

Kinder entdecken diese oft
automatisch.

Lasst diese Ideen zu!



ARBEITSPHASE



Fragen

Wo gibt es „versteckte“ Bewegungsräume/Wo finde ich Bewegungsinselfn?

Wo und wann gibt es bewegungsarme Zeiten?

Im Familienalltag, in der Kita/Einrichtung, in der Bewegungsstunde.

Welche Materialien kann ich nutzen bzw. zweckentfremden?

WORLD CAFÉ



Ein Gemeinschaftsprojekt von
NIEDERSÄCHSISCHE
KINDEKTURN
STIFTUNG  **KKH** Kaufmännische
Krankenkasse



Thementisch 2

„Wie implementiere ich Bewegung im Alltag von Familien?“

Wo gibt es „versteckte“
Bewegungsräume/Wo finde ich
Bewegungsinseln?

Bordsteinkanten
zum Balancieren

Bushaltestellen

an der
Supermarktkasse
bim Warten in der
Schlange

Wartebereiche

Wo und wann gibt es bewegungsarme
Zeiten?
Im Familienalltag, in der
Kita/Einrichtung, in der Bewegungsstunde.

Anziehzeiten Kita-
bis alle fertig sind:
Fingerspiele o. ä

Warten auf das
Mittagsessen

Welche Materialien
kann ich
nutzen bzw. zweckentfremden?

Fotosafari: Fotografiere deine
Freund beim springen, knipst
etwas fliegendes.....

Unterstützung durch
App/digitale Unterstützung
bei der
Bewegungsausführung

Schnitzeljagd
(digital oder analog)
Stadtralley
Geocaching
Pokemon Go

Zeitungen , Bierdeckel,
Taschentücher, Ikeabecher,
Schwämme und Putztücher

Das fällt mir sonst noch ein.

WORLD CAFÉ



THEMENTISCH 3

WORLD CAFÉ



Ein Gemeinschaftsprojekt von
 NIEDERSÄCHSISCHE KINDERTURN STIFTUNG KKH Kaufmännische Krankenkasse



Thementisch 3 „Wie man ganzheitlich die Entwicklung über Sprache und Bewegung im Alltag unterstützen kann.“

Wie Lernen am besten gelingen kann

Was setzt Lernen voraus?

Wie kann es gemeinsam gelingen?

Ideen Alltagsmaterialien

z.B. Bälle, Schwämme, Naturmaterialien

Ideen Konzeptverbindung

z.B. Empowerment in der Elternarbeit

z.B. Perspektivwechsel in der Portfolioarbeit



MEINE LERNINGSGEMEINSCHAFT...
 Bewegungsspiel, Bewegungsschritte
 Materialien
 Beschreibung

WORLD CAFÉ

PRÄSENTATION THEMENTISCH 4





„WAS BENÖTIGE ICH FÜR EINE
GELUNGENE EVALUATION IM NON-
PROFIT BEREICH?“

Kongress Armut und Gesundheit 2023

WAS EUCH ERWARTET:

- Evaluation?
- Schritt für Schritt – Eine Evaluation planen
- Wirkung messbar machen
- Beispiele „3F – Fit for Family“
- Tipps
- Workshop



TISCH 4

„Was benötige ich für eine gelungene Evaluation im Non-Profit-Projekt?“

Messbare Wirksamkeit, Angewandte Methodik, Stolpersteine und Best Practice Beispiele aus der Projektarbeit.

Nele Schubert
Projektkoordination
"3F – Fit for Family"

EVALUATION?



Ein Gemeinschaftsprojekt von

NIEDERSÄCHSISCHE
KINDERTURN
STIFTUNG



KKH

Kaufmännische
Krankenkasse



- Systematische und empirische Analyse der Wirkung zielgerichteter Aktivitäten von Konzepten, Prozessen oder Projekten¹
- Evaluation als kontinuierlicher Prozess der Reflexion und Verbesserung
 - Möglichkeit Missverständnisse auszuräumen und Fehler zu korrigieren²
- Warum?
 - Qualitätssicherung & Weiterentwicklung
 - Instrument zur Generierung von Erfahrungswissen
 - Kontrolle der Zielerreichung und Dokumentation von Wirkung
 - individuelles Feedback
 - Offenlegung von Zusammenhängen und Wirkungsbeziehungen
 - Legitimation

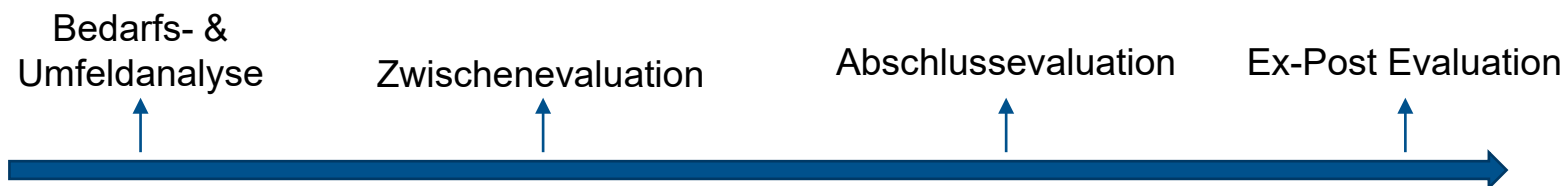
1. Hager, Patry & Brezing, 2000

2. Stockmann, 2004

Bild: freepik

PLANUNG EINER EVALUATION¹

1. Welche Ziele soll meine Evaluation verfolgen?
2. Welcher Projektteil/Projektphase soll betrachtet werden?
3. Wer führt die Evaluation durch?
4. Wie wird die Evaluation durchgeführt?
 - Methodik (quantitativ oder qualitativ)
5. Was brauche ich für meine Evaluation?
6. Wann ist der beste Zeitpunkt für eine Evaluation?



WIRKUNG¹



Ein Gemeinschaftsprojekt von

NIEDERSÄCHSISCHE
KINDERTURN
STIFTUNG



KKH

Kaufmännische
Krankenkasse



Zentrale Frage: Was genau wollen wir mithilfe der Evaluation herausfinden?

➔ Indikatoren

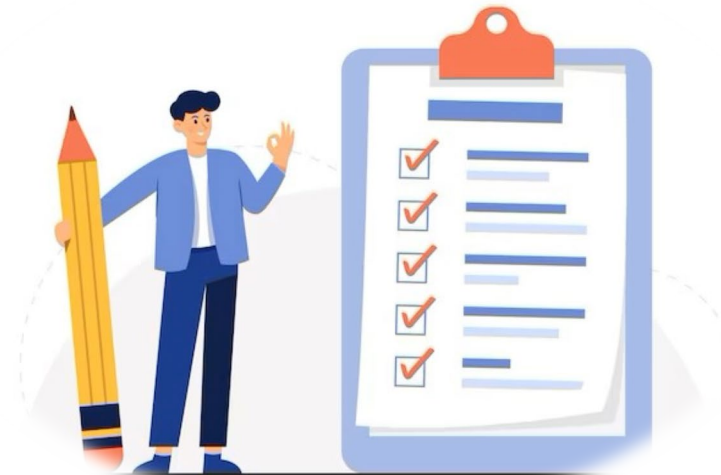
- 1) Gemeinsam Ideen für Indikatoren anhand von Projektzielen sammeln
- 2) Ideen clustern
- 3) Indikatoren ausformulieren nach SMART-Kriterien
 - Spezifisch, messbar, akzeptiert, realistisch, terminierbar
- 4) Auswahl der Indikatoren
 - Liegen hierfür schon Daten vor?



BEISPIEL „3F – FIT FOR FAMILY“



- Externe Evaluation des gesamt Projekts durch das IBI
 - ✓ Externe Evaluationsberichte
- Interne Projektevaluation durch die Familienbefragungen in den Standorten
 - ✓ Querschnittstudie im Prä-Post Design mithilfe eines Fragebogen über SoSci Survey
- Kleine Zwischenevaluationen
 - ✓ Momentabfragen z.B. bei Veranstaltungen



BEISPIEL

„ 3F – FIT FOR FAMILY“



Ein Gemeinschaftsprojekt von










Kaufmännische
Krankenkasse



11% ausgefüllt

Welche Fortbewegungsmittel haben Sie zu Hause? BE01

Bitte wählen Sie die vorhandenen Fortbewegungsmittel für Kinder und Erwachsene.

	Kind/er (bis 12 Jahre)	Erwachsene/r
 Bobbycar/Rutschfahrzeug <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
 Dreirad <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
 Laufrad/Fahrrad <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
 Roller (nicht elektrisch) <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
 Rollschuhe/Inline Skates <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
 Skateboard <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
 Auto <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

BEISPIEL

„ 3F – FIT FOR FAMILY“



Ein Gemeinschaftsprojekt von
NIEDERSÄCHSISCHE KINDERTURN STIFTUNG KKH Kaufmännische Krankenkasse



Ich fand diese Station...



sehr gut	gut	mittelmäßig gut	weniger gut	gar nicht gut

TIPPS



Ein Gemeinschaftsprojekt von

NIEDERSÄCHSISCHE
KINDERTURN
STIFTUNG



KKH

Kaufmännische
Krankenkasse



- Evaluation ist kein Kritikmittel → Chance zur Verbesserung der eigenen Maßnahme¹
- Erwartungen zügeln¹
- Interne Evaluation → mögliche Fehlende Distanz und Neutralität²
- Externe Evaluation → inhaltliche Distanz und ggf. Aufwendige Absprachen²
- Auch niedrighschwellige Abfragen liefern wertvolle Ergebnisse
- Kostenfreie Tools für gemeinnützige Arbeit
 - z.B. SoSci Survey, CleaverReach und JASP²
- Auch der Prozess der Evaluation kann evaluiert werden



1. Stockmann, 2004

2. PHINEO, 2021

Bild: freepik

WORKSHOP FRAGEN:



Ein Gemeinschaftsprojekt von

NIEDERSÄCHSISCHE
KINDERTURN
STIFTUNG



KKH

Kaufmännische
Krankenkasse



Welche Erfahrungen habt ihr
in und mit Evaluationen
gemacht?

Welche Erkenntnisse erhoffe
ich mir von meiner
Projektevaluation?



Welche Herausforderung
könnten in eurem Projekt
auftreten?

WORLD CAFÉ



Ein Gemeinschaftsprojekt von
NIEDERSÄCHSISCHE
KINDEKTURN
STIFTUNG  Kaufmännische
Krankenkasse



Thementisch 4

"Was benötige ich für eine gelungene Evaluation im Non-Profit Bereich?"

Diese Erfahrungen habe ich bereits in und mit Evaluationen gesammelt:

Schwierigkeiten in der Ansprache der Zielgruppe

Schwierigkeiten in der Ziehung einer geeigneten Stichprobe
• Selections Bias

Verzerrung der Stichprobe, da nur Personen erreicht werden, die schon am Thema interessiert sind

Der eigener Anspruch an die Wissenschaftlichkeit der Befragung kollidiert mit der Umsetzbarkeit in der Praxis

Optisch ansprechende Gestaltung der Befragungen ist relevant!

Welche Herausforderungen könnten in eurem Projekt auftreten?

Das brauche ich für eine gelungene Evaluation:

MENTIMETER-UMFRAGE

Das nehme ich aus der Session "Mensch beweg Dich!" mit:

austausch und inspiration
netzwerken hilft
gute materialein
digitales nutzen
tolle ideen
bewegung ist vielfältig
hol- u bringzeiten aktiv
materialien - danke
neugier auf eure seite
räume beweglicher zu mach

kontakte

netzwerken

INFOSAMMLUNG



Ein Gemeinschaftsprojekt von
NIEDERSÄCHSISCHE
KINDERTURN
STIFTUNG   Kaufmännische
Krankenkasse



<https://www.facebook.com/KinderturnstiftungNds/>



<https://www.entwicklungsspaziergang.de/>



<https://www.instagram.com/kinderturnstiftungnds/>



<https://www.3f-fitforfamily.de/ausbildung>



<https://www.kinderturnstiftung-nds.de/newsletter>

facebook Stiftsmäuse



<https://l.ead.me/bdlzdh>



<https://www.kkh.de/kampagnen/bewegungsspiele>



<https://www.stiftsmaeuse.de/>



VIELEN DANK AN ALLE
TEILNEHMER*INNEN FÜRS TOLLE
MITWIRKEN AM WORLD CAFÉ
„MENSCH BEWEG DICH!“